Ernst-Abbe-Hochschule Jena
University of Applied Sciences

JenALL
Jenaer Akademie
Lebenslanges Lernen e. V.

berufs-
begleitend



Health Care Management

Master of Business Administration (MBA)

Auf einen Blick

Abschluss	Master of Business Administration (MBA)
Studienart	Weiterbildungsstudium, berufsbegleitend
Highlights	• berufsbegleitendes & flexibles Studienmodell • Wissensvermittlung mit starkem Praxisbezug und besonderem Fokus auf Führung & Managementkompetenz • international anerkannter Abschluss • klare Struktur und überschaubare Studiendauer • erfahrener Anbieter mit konsequenter Kundenorientierung
Dauer	5 Semester
Zielgruppe	• Führungskräfte in Wirtschaftsunternehmen und öffentlichen Einrichtungen • Selbständige und Freiberufler
Zielsetzung	• Qualifizierung der Studierenden für Managementverantwortung im Gesundheitswesen • Systematische Verbindung von medizinischer und sozialökonomischer Praxis mit betriebswirtschaftlichem Denken und Führungsfähigkeit
Akkreditierung	AQAS, seit 2010
Zulassungsvoraussetzung	• abgeschlossenes Hochschulstudium • Berufserfahrung (180 ECTS: 2 Jahre; 210 ECTS: 1 Jahr) • ohne Hochschulstudium: Zugang per Eignungsfeststellungsverfahren
Studienbeginn	Wintersemester
Sprache	deutsch
ECTS	90
Kosten	11.900 € (inkl. Prüfungen und Masterarbeit; zzgl. gültiger Semesterbeitrag der EAH Jena)

Vorwort

Sehr geehrte Studieninteressierte,

Jena ist eine Stadt der Wissenschaft, geprägt von Innovation, Tradition und einem einzigartigen Netzwerk aus Forschung, Wirtschaft und Technologie. Dieses inspirierende Umfeld macht die Ernst-Abbe-Hochschule Jena zu einem idealen Ort für Menschen, die ihre berufliche Laufbahn mit einer fundierten, wissenschaftlich basierten Weiterbildung verbinden möchten.

Unser berufsbegleitender MBA-Studiengang „Health Care Management" richtet sich an Fach- und Führungskräfte, die betriebswirtschaftliche und managementbezogene Kompetenzen Kompetenzen in der Gesundheitsbranche erwerben oder vertiefen möchten. Praxisnahe Inhalte verbinden sich mit wissenschaftlicher Fundierung: Lehrbriefe, Fallstudien, Präsenzseminare und digitale Lernformate ermöglichen es Ihnen, Gelerntes direkt im Berufsalltag anzuwenden.

Ein Studium neben Beruf und Alltag erfordert Engagement, Neugier und Durchhaltevermögen. Wir möchten Sie auf diesem Weg bestmöglich begleiten – mit einer modernen Lernumgebung, erfahrenen Dozentinnen und Dozenten sowie einem Netzwerk aus Studierenden verschiedenster Branchen. So entstehen wertvolle Impulse, die Ihre persönliche und berufliche Entwicklung nachhaltig fördern.

Wir laden Sie herzlich ein, die Chancen eines Studiums an der Ernst-Abbe-Hochschule Jena zu entdecken, mitten in der Lichtstadt Jena, wo Wissenschaft, Wirtschaft und Innovation aufeinandertreffen.

Mario Brandtner



Prof. Dr. Mario Brandtner
Vizepräsident für Studium,
Lehre und Weiterbildung

Heike Kraußlach



Prof. Dr. Heike Kraußlach
Leiterin des Studiengangs
„Health Care Management (MBA)"

Gute Gründe für den MBA Health Care Management

Flexibles Lernen

- Studium individuell an berufliche und private Anforderungen anpassbar
- Online verfügbare Studienmaterialien für orts- und zeitunabhängiges Lernen
- Ideal für Selbststudium und eigenständige Lernplanung
- In nur 2,5 Jahren zum MBA – berufsbegleitend und somit ohne eine berufliche Auszeit nehmen zu müssen

Berufliche Perspektiven stärken

- Erweiterung Ihrer fachlichen und methodischen Kompetenzen
- Optimale Verbindung von Theorie und Praxis
- Stärkung Ihrer Position im Unternehmen und bessere Aufstiegschancen
- Austausch mit erfahrenen Professor*innen, Führungskräften und Mitstudierenden
- Das Team von JenALL e.V. und des Fachbereiches Betriebswirtschaft betreut Sie persönlich

Mehrwert für Unternehmen

- Mitarbeitende bringen aktuelles Know-how direkt ins Unternehmen ein
- Kombination aus Fachwissen, Praxiserfahrung und Unternehmenskenntnis
- Reduzierung von Personalentwicklungskosten
- Größere Einsatzflexibilität für anspruchsvollere Aufgabenfelder



Präsenz in Jena

Präsenztage finden ca. einmal im Monat am Freitag/ Samstag statt



Netzwerk

intensiver Austausch mit Mitstudierenden und Lehrenden



kleine Studiengruppe

Effektiveres Lernen und individuelle Betreuung durch kleine Gruppengrößen

Konzept des Studiengangs

Der Masterstudiengang Health Care Management (MBA) richtet sich an Akademikerinnen und Akademiker mit Berufserfahrung im Gesundheits- und Sozialwesen, die Führungsverantwortung übernehmen oder sich gezielt darauf vorbereiten möchten.
Ob in Krankenhäusern, sozialen Einrichtungen oder Unternehmen der Gesundheitswirtschaft – dieser MBA vermittelt Ihnen das gesundheitsökonomische und betriebswirtschaftliche Fundament für verantwortungsvolle Managementaufgaben.

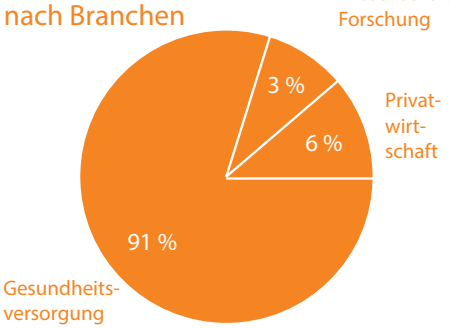
Was Sie erwartet

- Fundiertes Managementwissen mit gesundheitsökonom. Fokus – strukturiert und praxisnah auf Masterniveau
- Entwicklung einer integrierten Perspektive – Funktionen, Prozesse und Entscheidungen im Gesundheitsmarkt ganzheitlich verstehen
- Stärkung von Führungs- und Entscheidungskompetenz – analytisch und anwendungsorientiert
- Praxisnahe und interdisziplinäre Inhalte – mit direktem Bezug zu zur Gesundheitsbranche

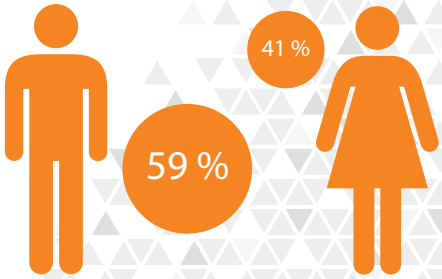
Das Studienkonzept verbindet Selbststudium mit begleitenden Seminaren und fördert den Austausch mit Lehrenden sowie Mitstudierenden aus dem Gesundheitswesen. Digitale Lernplattformen, praxisorientierte Materialien und Kooperationen unterstützen den Theorie-Praxis-Transfer. Als berufsbegleitender Studiengang bietet der MBA flexible Rahmenbedingungen und gute Vereinbarkeit mit dem Beruf.

Der MBA Health Care Management steht für eine wissenschaftlich fundierte, praxisorientierte Managementausbildung – und für die Chance, berufliche Entwicklung gezielt voranzutreiben und Führungsverantwortung zu übernehmen.

Verteilung MBA-Studierende nach Branchen



Verteilung Studierende im berufsbegleitenden MBA-Studiengang „Health Care Management“



Ernst-Abbe-Hochschule Jena – praxisnah und international

Die Ernst-Abbe-Hochschule Jena (EAH Jena) wurde 1991 als Fachhochschule Jena gegründet und zählt zu den ersten Hochschulen für Angewandte Wissenschaften in den neuen Bundesländern. Heute ist sie nicht nur die größte, sondern auch eine der forschungsstärksten Hochschulen dieser Art in Thüringen. Rund 4.200 Studierende studieren hier in etwa 50 Bachelor- und Masterstudiengängen aus den Bereichen Technik, Wirtschaft, Soziales und Gesundheit.



Charakteristisch für die EAH Jena ist die enge Verbindung von wissenschaftlicher Fundierung und praktischer Anwendung. Viele Lehrende bringen umfangreiche Erfahrungen aus Wirtschaft, Industrie oder öffentlichen Institutionen in die Lehre ein. Projektarbeiten, Fallstudien und praxisorientierte Fragestellungen ermöglichen es Studierenden, wissenschaftliche Methoden auf reale Herausforderungen in Unternehmen und Organisationen anzuwenden. Besonders für berufstätige Studierende bietet dieses Studienkonzept wertvolle Impulse für den eigenen Arbeitsalltag.

Auch in der Forschung ist die Hochschule breit aufgestellt. Schwerpunkte liegen unter anderem in den Bereichen Präzisionssysteme, Technologien und Werkstoffe sowie Gesundheit und Nachhaltigkeit. Ergänzt werden diese Themen durch das Querschnittsfeld Digitalisierung mit Fokus auf Industrie 4.0 und moderne Informationssysteme.

Internationale Kooperationen sowie kleine Studiengruppen, moderne Labore und persönliche Betreuung schaffen ein Studienumfeld, das wissenschaftliche Qualität mit hoher Praxisrelevanz verbindet..

JenALL e.V. – die Weiterbildungs-akademie

Die Jenaer Akademie Lebenslanges Lernen e. V. (JenALL) ist die gemeinsame Weiterbildungseinrichtung der Friedrich-Schiller-Universität und der Ernst-Abbe-Hochschule Jena.
Sie entwickelt und realisiert praxis- und zielgruppengerechte Weiterbildung, um den Transfer wissenschaftlicher Erkenntnisse und praxisorientierter Problemlösungen in Wirtschaft und Gesellschaft zu fördern.
JenALL unterstützt den Fachbereich Betriebswirtschaft der EAH Jena bei der Organisation des weiterbildenden Studienganges „General Management (MBA)“ und steht Ihnen als zentraler Ansprechpartner für alle organisatorischen und studien bezogenen Fragen zur Seite.

Als Schnittstelle zwischen Hochschule und Wirtschaft bündelt JenALL wissenschaftliches Know-how und überführt es in passgenaue Angebote für Berufstätige. Das Portfolio umfasst Studiengänge, Zertifikatskurse sowie Seminare und Workshops, die sich an aktuellen Anforderungen orientieren.

Im berufsbegleitenden Studium übernimmt JenALL zentrale Koordinationsaufgaben – von der Planung der Präsenzphasen bis zur Betreuung im Studienverlauf. So lassen sich Studium, Beruf und Privatleben gut vereinbaren.



Studieren in der Lichtstadt Jena

Zwischen den grünen Hügeln des Saaletals liegt Jena – eine Stadt, die weltweit für Wissenschaft, Innovation und Hochtechnologie steht. Als „Lichtstadt“ verbindet Jena eine traditionsreiche Optik- und Industriegeschichte mit einer lebendigen Forschungslandschaft. Namen wie Carl Zeiss, Ernst Abbe und Otto Schott legten hier den Grundstein für die moderne Optik. Unternehmen wie ZEISS, SCHOTT und Jenoptik prägen bis heute den internationalen Ruf Jenas als führenden Standort für Optik, Photonik und Hightech.

Gleichzeitig ist Jena eine traditionsreiche Universitätsstadt. Die 1558 gegründete Friedrich-Schiller-Universität sowie die Ernst-Abbe-Hochschule und zahlreiche Forschungsinstitute – darunter Einrichtungen der Max-Planck-, Fraunhofer- und Leibniz-Gesellschaft – bilden ein enges Netzwerk aus Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft.

Auch die Geistesgeschichte der Stadt ist bedeutend: Während der Zeit der deutschen Klassik und Frühromantik wirkten hier Persönlichkeiten wie Friedrich Schiller, Johann Wolfgang von Goethe, Johann Gottlieb Fichte, Georg Wilhelm Friedrich Hegel und Friedrich Wilhelm Joseph Schelling.

Mit rund einem Fünftel Studierenden zählt Jena zu den jüngsten Städten Deutschlands. Ob im Paradiespark an der Saale, in den Cafés der Altstadt oder rund um den markanten Jentower – Wissenschaft, Austausch und studentisches Leben prägen das Stadtbild. So entsteht eine besondere Mischung aus Forschung, Lebensqualität und Gemeinschaft. Oder, wie man in der Region sagt: „In Jene lebt sich’s bene.“



Studienablauf im Semester-überblick

1. Semester			
Personalwirtschaft ▪ Arbeitsrecht für Führungskräfte ▪ Personalentwicklung ▪ Betriebliches Gesundheitsmanagement	**Unternehmenssteuerung** ▪ Controlling/Informationsmanagement ▪ Unternehmensführung ▪ Betriebliches Gesundheitsmanagement		ECTS-Punkte 18
2. Semester			
Gesundheitsökonomie ▪ Theorie der Gesundheitsökonomie ▪ Gesundheitspolitik/Gesundheitsmärkte	**Steuern und Verträge** ▪ Vertragsverhandlung/Mediation ▪ Steuerrecht für Führungskräfte ▪ Wirtschaftsrecht für Führungskräfte		15
3. Semester			
Recht ▪ Ärztliches Berufsrecht/Arztstrafrecht ▪ Arzthaftungsrecht	**Ethik & EBM** ▪ Evidence Based Medicine ▪ Ethik/Medizin	**Gesundheitsevaluation** ▪ Gesundheitsökonomische Evaluation ▪ Gesundheitssysteme im internationalen Vergleich	18
4. Semester			
Gesundheits- und Qualitätsmanagement ▪ Populationsorientierte Medizin in der Primärversorgung ▪ Prozessorganisation/Change management ▪ Qualitätsmanagement im Gesundheitswesen	**Krankenhausmanagement** ▪ Krankenhausfinanzierung ▪ Unternehmensplanung und operative Steuerung ▪ Medizincontrolling	**Wissenschaftliches Arbeiten** ▪ Wissenschaftliches Arbeiten	15
5. Semester			
Masterthesis			24
			Gesamt 90

Modul 1: Personalwirtschaft

- LV 1.1 Arbeitsrecht für Führungskräfte
- LV 1.2 Personalentwicklung
- LV 1.3 Betriebliches Gesundheitsmanagement

Das Modul „Personalwirtschaft“ vermittelt praxisrelevantes Wissen in den Bereichen Arbeitsrecht, Personalentwicklung und Betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM). Im Arbeitsrecht stehen Individualarbeitsrecht sowie arbeitsgerichtliche Verfahren im Fokus, insbesondere anhand typischer Fallkonstellationen. Die Personalentwicklung behandelt das Prozessmodell, Bedarfsermittlung, Maßnahmenplanung sowie die besondere Verantwortung von Führungskräften – mit spezifischem Bezug zum Gesundheitswesen. Studierende lernen, Instrumente anzuwenden und deren Erfolg zu bewerten. Das BGM wird als ganzheitlicher Ansatz zur Förderung von Mitarbeitergesundheit vermittelt. Inhalte umfassen Strategien, rechtliche Grundlagen sowie die Planung, Umsetzung und Evaluation gesundheitsfördernder Maßnahmen im Unternehmen.



Prof. Dr. jur.
Hans-Jürgen Görg
Wirtschafts- und Wettbewerbsrecht



Prof. Dr. oec.
Heike Kraußlach
ABWL, insb. Personalwesen



Dr.
Norbert Hebestreit
Pflegewissenschaft

9 ECTS,
Klausur

Modul 2: Unternehmenssteuerung

- LV 2.1 Controlling und Informationsmanagement
- LV 2.2 Unternehmensführung
- LV 2.3 Investitionsrechnung

Das Modul „Unternehmenssteuerung“ umfasst die Bereiche Controlling und Informationsmanagement, Unternehmensführung sowie Investitionsrechnung. Im Controlling werden grundlegende Begriffe, Aufgaben und Instrumente des operativen und strategischen Controllings vermittelt sowie deren Einordnung in die Unternehmensorganisation. Ergänzend wird die Bedeutung des Informationsmanagements und der Einsatz von IT betrachtet. Die Unternehmensführung behandelt zentrale Führungstheorien, -stile und Strategien sowie deren Verknüpfung mit Controllinginstrumenten. In der Investitionsrechnung erwerben die Studierenden die Fähigkeit, Investitionsprojekte mithilfe statischer und dynamischer Verfahren zu analysieren und zu bewerten. Insgesamt werden Methodenkompetenz und ein ganzheitliches Verständnis für betriebswirtschaftliche Zusammenhänge gefördert.



Prof. Dr. phil.
Michael Mainka
Unternehmensführung/Controlling



Prof. Dr. oec. publ.
Martin Bösch
ABWL, insb. Finanzwirtschaft

9 ECTS,
Klausur

Modul 3: Gesundheitsökonomie

- LV 3.1 Theorie der Gesundheitsökonomie
- LV 3.2 Gesundheitspolitik und Gesundheitsmärkte

Das Modul „Gesundheitsökonomie“ vermittelt grundlegende Kenntnisse zu Märkten und Steuerungsmechanismen im Gesundheitswesen sowie zu gesundheitspolitischen Rahmenbedingungen. In der Gesundheitsökonomie werden Marktstrukturen, Preisbildung und Besonderheiten von Teilmärkten wie Pharma, Krankenhaus und ambulanter Versorgung analysiert, einschließlich Markt- und Staatsversagen sowie zentraler Konzepte wie asymmetrische Information und externe Effekte. Die Veranstaltung zur Gesundheitspolitik behandelt Ziele, Akteure und Entscheidungsprozesse im deutschen System und zeigt aktuelle Herausforderungen sowie Handlungsoptionen auf. Studierende lernen, Gesundheitsmärkte systematisch zu analysieren, politische Zusammenhänge zu bewerten und gesundheitsökonomische Fragestellungen praxisorientiert einzuordnen.



Prof. Dr. rer.oec.
Matthias Stoetzer
Volkswirtschaftslehre



Prof. Dr.
Michael Hartmann
Gesundheitsökonomie

6 ECTS,
Klausur

Modul 4: Steuern und Verträge

- LV 4.1 Vertragsverhandlung und Mediation
- LV 4.2 Steuerrecht für Führungskräfte
- LV 4.3 Wirtschaftsrecht für Führungskräfte

Das Modul vermittelt rechtliche und verhandlungsspezifische Kompetenzen für Führungskräfte. In „Vertragsverhandlung und Mediation“ werden Grundlagen der Vertragsgestaltung, Verhandlungsführung und Konfliktlösung vermittelt und in Simulationen praktisch angewendet. Mediation wird als alternative Streitbeilegung eingeordnet. „Steuerrecht für Führungskräfte“ behandelt die wesentlichen steuerlichen Rahmenbedingungen unternehmerischer Entscheidungen und deren betriebswirtschaftliche Auswirkungen. Im „Wirtschaftsrecht“ erwerben Studierende praxisorientierte Kenntnisse im Zivil-, Handels- und Gesellschaftsrecht, um rechtliche Fragestellungen sicher zu beurteilen. Insgesamt werden die Fähigkeit zur Analyse komplexer Sachverhalte sowie zur Entwicklung rechtssicherer und wirtschaftlich sinnvoller Lösungen gestärkt.



Prof. Dr. jur.
Michael Saller
Wirtschaftsrechtlehre



StB Prof. Dr. rer. pol.
Hans Klaus
ABWL, insb. Finanzwirtschaft



Prof. Dr. jur.
Hans-Jürgen Görg
Wirtschafts- und
Wettbewerbsrecht

9 ECTS,
Klausur + Fallstudie

Modul 5: Recht

- LV 5.1 Theorie der Gesundheitsökonomie
- LV 5.2 Gesundheitspolitik und Gesundheitsmärkte

Im Fokus dieses Moduls stehen die rechtlichen Rahmenbedingungen ärztlichen Handelns sowie deren praktische Relevanz. Vermittelt werden zentrale Aspekte des ärztlichen Berufsrechts, darunter Zugang zum Beruf, Berufsausübung und standesrechtliche Strukturen. Ergänzend behandelt das Arztstrafrecht typische Strafbarkeitsrisiken, einschlägige Delikte sowie den Ablauf von Strafverfahren und mögliche Verteidigungsstrategien, einschließlich Compliance-Fragen.
Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf dem Arzthaftungsrecht: Themen wie Behandlungsfehler, Aufklärungs- und Dokumentationspflichten sowie Schadensersatzansprüche und Beweisfragen werden praxisnah dargestellt. Ziel ist es, rechtliche Risiken sicher zu erkennen, zu bewerten und im beruflichen Kontext angemessen zu handeln.



RAin
Theres Kraußlach
Wirtschaftsstrafrecht und Arztstrafrecht



Prof. Dr.
Wolfram Eberbach
Medizinrecht

6 ECTS,
Klausur

Modul 6: Ethik & Evidence Based Medicine

- LV 6.1 Evidence Based Medicine
- LV 6.2 Ethik und Medizin

Im Zentrum des Moduls steht die Verbindung von evidenzbasierter Medizin und ethischer Entscheidungsfindung im Gesundheitswesen. Die Studierenden erwerben Kompetenzen in der systematischen Literaturrecherche, der Bewertung wissenschaftlicher Studien sowie der Anwendung von Qualitätsparametern und Meta-Analysen. Zudem lernen sie den Umgang mit Leitlinien, klinischen Pfaden und integrierten Versorgungskonzepten sowie die Rolle zentraler Institutionen wie des IQWiG kennen.
Ergänzend vermittelt die Medizinethik grundlegende ethische Prinzipien und deren Anwendung auf praxisnahe Konfliktfälle. Anhand konkreter Beispiele werden Entscheidungsprozesse reflektiert und fundierte Lösungsansätze entwickelt. Ziel ist es, wissenschaftliche Evidenz und ethische Aspekte sicher in berufliche Entscheidungen zu integrieren.



Prof. Dr.
Joachim Kugler
Gesundheitswissenschaften/ Public Health



Prof. Dr. mult.
Nikolaus Knoepffler
Medizinethik

6 ECTS,
Klausur

Modul 7: Gesundheitsevaluation

- LV 7.1 Gesundheitsökonomische Evaluation
- LV 7.2 Gesundheitssysteme im internationalen Vergleich

Dieses Modul vermittelt vertiefte Kenntnisse zur Bewertung von Gesundheitsleistungen und zum internationalen Vergleich von Gesundheitssystemen. Im Bereich der gesundheitsökonomischen Evaluation erwerben die Studierenden methodische Kompetenzen zur Analyse von Kosten und Nutzen sowie zur Durchführung und Bewertung unterschiedlicher Studientypen. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der Messung von Lebensqualität und deren Integration in ökonomische Bewertungen, insbesondere mithilfe des QALY-Konzepts.
Ergänzend bietet die Veranstaltung zu internationalen Gesundheitssystemen einen strukturierten Überblick über unterschiedliche Systemtypen, Versorgungsstrukturen sowie Finanzierungsmodelle. Studierende lernen, Systeme anhand zentraler Indikatoren zu vergleichen und hinsichtlich Effizienz und Qualität kritisch zu bewerten.



Prof. Dr.
Michael Hartmann
Gesundheitsökonomie



Prof. Dr.
Christian Franken
Gesundheitswirtschaft

6 ECTS
Klausur, Fallstudien

Modul 8: Gesundheits- und Qualitätsmanagement

- LV 8.1 Populationsorientierte Medizin in der Primärversorgung
- LV 8.2 Prozessorganisation und Changemanagement
- LV 8.3 Qualitätsmanagement im Gesundheitswesen

Im Mittelpunkt des Moduls stehen Organisation, Steuerung und Qualitätssicherung der Gesundheitsversorgung. Die Veranstaltung zur Primärversorgung beleuchtet Strukturen, Funktionen und Steuerungsmechanismen ambulanter Versorgung im nationalen und internationalen Kontext und greift aktuelle Herausforderungen auf.
Ergänzend werden im Prozess- und Changemanagement Methoden zur Gestaltung patientenorientierter Abläufe vermittelt, insbesondere im Kontext von Case Management und organisatorischem Wandel. Die Veranstaltung zum Qualitätsmanagement behandelt zentrale Instrumente und Modelle zur Sicherung und Weiterentwicklung der Versorgungsqualität unter Berücksichtigung regulatorischer Anforderungen und unterschiedlicher Interessen. Ziel ist ein integriertes Verständnis für effiziente und qualitätsorientierte Versorgungsstrukturen.



Prof. Dr.
Jutta Bleidorn
Allgemeinmedizin



PD Dr.
Antje Freytag
Gesundheits-
ökonomin



Prof. Dr.
Olaf Scupin
Pflegemanagement



Dr.
Elke Hoffmann
Qualitätsmanagement

9 ECTS,
Klausur, Präsentationen

Modul 9: Krankenhausmanagement

- LV 9.1 Krankenhausfinanzierung
- LV 9.2 Unternehmensplanung und operative Steuerung
- LV 9.3 Medizincontrolling

Dieses Modul vermittelt zentrale Steuerungs- und Finanzierungsmechanismen im Krankenhaus. Im Fokus stehen die rechtlichen Grundlagen und Formen der Krankenhausfinanzierung, insbesondere Investitions- und Betriebskosten sowie das Entgeltsystem mit seinen Chancen und Risiken.
Ergänzend werden im Bereich Unternehmensplanung und operative Steuerung zentrale Aufgaben, Ziele und Instrumente des Krankenhauscontrollings behandelt, einschließlich der Kosten- und Leistungsrechnung. Das Medizincontrolling vertieft die Einordnung betriebswirtschaftlicher Steuerung im Krankenhaus, insbesondere im Kontext des DRG-Systems sowie strategischer und operativer Steuerungsansätze. Ziel ist es, ein fundiertes Verständnis für wirtschaftliche Zusammenhänge zu entwickeln und Managementinstrumente gezielt zur Lösung praxisrelevanter Herausforderungen einzusetzen.



Dr.
Brunhilde Seidel-Kwem
Krankenhausfinanzierung



Prof. Dr. med.
Hartmut Schoenemann
Krankenhausmanagement

6 ECTS,
Klausur

Modul 10: Wissenschaftliches Arbeiten + Masterthesis

- LV Wissenschaftliches Arbeiten

Den Abschluss des Studiums bildet die Masterarbeit, in der eine ökonomische Fragestellung aus Theorie oder Praxis eigenständig bearbeitet wird. Ziel ist es, innerhalb einer vorgegebenen Frist eine wissenschaftlich fundierte Analyse durchzuführen und begründete Lösungsansätze zu entwickeln.
Begleitend vermittelt die Veranstaltung „Wissenschaftliches Arbeiten“ zentrale Methoden und Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens. Dazu zählen die strukturierte Planung, der Umgang mit Literatur und Quellen, formale Anforderungen sowie Schreibstil und Zeitmanagement. Die Studierenden werden befähigt, wissenschaftliche Standards sicher anzuwenden, typische Fehler zu vermeiden und komplexe Aufgabenstellungen systematisch zu bearbeiten.



Peter Perschke
Weiterbildungsmanagemenet

Zulassungsvoraussetzung und Bewerbung

Zulassungsvoraussetzung zum Studium

- erfolgreich abgeschlossenes Erststudium
- 1 Jahr Berufserfahrung (bei einem Erststudium mit 210 ECTS)
- 2 Jahre Berufserfahrung (bei einem Erststudium mit 180 ECTS)
- Nachweis hinreichender Kenntnisse der deutschen Sprache bei internationalen Bewerberinnen und Bewerbern

Bewerbung

Die Bewerbung zum „Health Care Management (MBA)“ ist über das Campusportal der Ernst-Abbe-Hochschule Jena zwischen 15.05 und 15.09. eines jeden Jahres möglich. Folgende Unterlagen müssen bei der Bewerbung eingereicht werden:

- Nachweis des ersten Hochschulabschlusses
- Nachweis der Hochschulzugangsberechtigung (i.d.R. Abitur)
- tabellarischer Lebenslauf mit eventueller Auslands- und Praxiserfahrung
- internationale Bewerber/innen müssen ausreichende Deutschkenntnisse nachweisen (bspw. TestDaF oder Goethe-Zertifikat C2)



Förderung

- **Bildungsurlaub**:

In fast allen Bundesländern haben Arbeitnehmer/innen Anspruch auf Bildungsurlaub (außer Bayern und Sachsen)

- **Förderung durch den Arbeitgeber**:

Vielfach übernehmen Unternehmen die Studienentgelte oder stellen den Arbeitnehmer frei

- **Steuerliche Vergünstigungen**:

Studienentgelte, Fahrtkosten zu den Präsenzseminaren, Aufwand für Übernachtung und Verpflegung sowie Arbeitsmittel wie PC oder Fachbücher können steuerlich geltend gemacht werden



Ernst-Abbe-Hochschule Jena
University of Applied Sciences

JenALL
Jenaer Akademie
Lebenslanges Lernen e. V.

Impressum
Ernst-Abbe-Hochschule Jena /
Jenaer Akademie Lebenslanges Lernen e.V.
Carl-Zeiss-Promenade 2
07743 Jena



Peter Perschke
Geschäftsführer
Telefon: 03641 205 108
E-Mail: peter.perschke@jenall.de



Annett Hoffmann
Koordinatorin Weiterbildungsstudiengänge / Marketing
Telefon: 03641 205 766
E-Mail: annett.hoffmann@jenall.de

Internetadressen:
www.eah-jena.de/mbahcm
www.jenall.de/mbahcm

Alle Angaben stehen unter dem Vorbehalt nachträglicher Änderung.
Aus diesem Informationsflyer können keine rechtsverbindlichen Ansprüche abgeleitet werden.

Text: Heike Kraußlach / Annett Hoffmann
Fotos: Tina Peißker, Sebastian Reuter
Layout / Satz: Bettina Ruhland